

Gottesdienst zum Mitnehmen anlässlich der Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden



Von Tony Hissett from Birmingham, UK - Sagrada Familia Inside 3d uploaded by rrr, CC BY 2.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2705853>

Sonntag, 10. September 2023

Sei mutig und stark!
Ich lasse dich nicht fallen!

Josua 1,5



Wir feiern in unseren Kirchen und zu Hause

Im Namen Gottes, der seine Engel vor uns her sendet.
Im Namen Jesu Christi, der uns hier und heute zur Seite steht.
Im Namen des Heiligen Geistes, der uns miteinander verbindet über alle Grenzen hinweg. Amen.

Wir singen oder lesen: „Danke, für diesen guten Morgen“ – EG 334,1-4

Wir lesen den 118. Psalm (nach Peter Spangenberg)

Dankt dem Herrn! Sagt mit mir danke!

Danke, lieber Gott, dass du mit uns so freundlich umgehst und uns mit deiner Liebe begehnest.

Die ganze Gemeinde sage: Danke! In allen Kirchen sollen sie singen: Danke!

Wenn wir Angst haben und nicht wissen wohin, dann können wir uns an Gott wenden. Er ist dann ganz für uns da und gibt uns neuen Lebensmut.

Auf Gott zu vertrauen, macht Sinn. Nur auf Menschen zu schwören, bringt nichts.

Wenn mich Zweifel packen, wenn ich weglaufen will, wenn andere Menschen versuchen, mich von Gott zu trennen, dann sage ich:

Lieber Gott, du bist meine Rückendeckung, du bist mein Gebet, in dir bin ich ruhig wie ein kleines Kind in der Wiege.

Ich werde nicht zerbrechen. Ich werde leben.

Du machst es mir nicht leicht, aber du lässt mich auch nicht allein.

Kam ich mir schon vor, als würde ich zu nichts taugen, so hast du mich wieder ins Leben eingefügt.

Wir beten

Gott, du begleitest uns durchs Leben.

Es ist nicht wichtig, wie alt wir sind, oder woher wir kommen. Du bist bei uns bei Tag und Nacht. Du kennst uns und weißt, was uns bewegt. Du lässt uns nicht fallen und stehst uns zur Seite. Dafür danken wir dir.

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde beginnt nun ein neuer Weg. Gemeinsam wollen wir ihn gehen unter deinem Schutz und Segen. Amen.

Wir lesen Worte aus dem 1. Kapitel des Josuabuches

Mose, der große Prophet und Anführer der Israeliten, der sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit hatte, war tot. Und zwar kurz bevor das Volk Israel das von Gott versprochene Land erreicht hatte. Und nun sollte Josua Mose nachfolgen und die Israeliten über den Fluss Jordan in das neue Land bringen. Aber Josua ist sich unsicher. Was wird am anderen Ufer des Flusses auf ihn und auf sein Volk warten?

Wir lesen aus dem **1. Kapitel des Josuabuches**, einen Auszug aus den ersten fünf Versen:

Da sagte Gott zu Josua: „Mach dich auf und überquere den Jordan! Zieh mit dem ganzen Volk in das Land, das ich euch geben will. Ich verspreche dir: Ich werde mit dir sein, wie ich es mit Mose gewesen bin. Ich lasse dich nicht fallen und lasse dich nicht im Stich. Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht, denn ich, dein Gott, bin mit dir bei allem, was du tun wirst!«

Wir bekennen: Ich glaube an Gott, den Allmächtigen,...

Predigt von Pfarrerin Iris Haidvogel

Konfirmand oder Konfirmandin sein – das ist ein neuer Lebensabschnitt. Ein schöner, aber auch aufregender Neubeginn. Ein Sprung ins Ungewisse.

Solche Sprünge im Leben gibt es einige: Jetzt gerade sind viele Kinder zum ersten Mal in die Schule gekommen. Oder wenn man zum ersten Mal Eltern wird. Wenn wir eine neue Arbeitsstelle antreten oder eine neue Beziehung wagen. All das ist aufregend und schön zugleich. Lauter Sprünge ins Ungewisse.

Fast so wie ein richtiger Fallschirmsprung, bei dem man aus über 4.000 Metern in die Tiefe springt und mit mehr als 180 km/h auf den Boden zurast. Erst im letzten Augenblick, zieht man an der Reißleine und der Fallschirm öffnet sich.

Natürlich springt kein Fallschirmspringer einfach so. Da gehört lange Übung und viel Vorbereitung dazu. Und auch erfahrene Fallschirmspringer überprüfen alle Sicherheitsvorkehrungen doppelt und dreifach und eine zweite Person macht das dann auch noch einmal.

Zum Glück gibt es auch bei uns Menschen, die uns Sicherheit geben, wenn wir ins Ungewisse springen. Die beste Freundin aus dem Kindergarten, die in der neuen Klasse gleich am Nebenplatz sitzt. Die Großeltern, die frischgebackene Mütter und Väter unterstützen, wo es geht. Der nette Kollege, der sich gleich mal kümmert und dem Neuankömmling zeigt wie der Hase läuft. Und eine Pfarrerin, die darauf achtet, dass die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sich auch einlassen können auf dieses spannende Jahr.

Aber trotz aller Menschen, die uns helfen und unterstützen, wenn wir vor neuen Herausforderungen stehen, können sie uns eines doch nicht abnehmen: Springen müssen wir selbst!

Ich habe vorne auf diesem Gottesdienst zum Mitnehmen ein Bild abgedruckt, das mir hilft, wenn ich Angst vor so einem Sprung ins Ungewisse habe. Dort sieht man den Innenraum der Sagrada Familie, einer Kirche in Barcelona. Über dem Altar hängt ein überdimensional großer Schirm zwischen Deckengewölbe und Boden – wie ein Fallschirm. Er leuchtet und man sieht ihn sogar in der riesigen Kirche von weitem. Und einen Fallschirmspringer gibt es auch zu entdecken: Jesus Christus am Kreuz.

Jesus – ein Fallschirmspringer? Einer, der vom Himmel gesprungen und bei uns Menschen gelandet ist, der ein bisschen Himmel auf die Erde gebracht hat? Ja, so kann man es sich vorstellen. Und der Fallschirm, der Jesus hält? Ich verstehe ihn als Symbol für Gott. Auf ihn hat Jesus sich im Leben und im Sterben verlassen. Er gibt ihm Halt. Er trägt ihn. Vor allem in den Stunden, in denen er keinen Boden mehr unter den Füßen hat.

Ich habe noch nie einen Fallschirmsprung gemacht. Ich weiß nicht, was das für ein Gefühl ist in den ersten Sekunden des Fallens. Ich glaube, ich hätte ganz schön viel Angst. Aber dann, wenn der Fallschirm aufgeht und ich spüre, wie ich getragen werde – das fühlt sich bestimmt wundervoll an. Ich sehe die Welt von oben, spüre den Wind – und ich weiß ich bin sicher und gehalten. Denn ich springe nicht allein! Weil Gott mir verspricht, was er auch den Konfirmandinnen

und Konfirmanden und uns allen verspricht, die wir gerade ins Ungewisse springen:

*Ich lasse dich nicht fallen und lasse dich nicht im Stich.
Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht! Denn ich, dein Gott,
bin mit dir bei allem, was du tun wirst. Amen.*

Wir singen gemeinsam: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – EG 65,1+7

Wir beten miteinander und füreinander:

Wir bitten dich für unsere Gemeinde: Lass uns eine lebendige, offene Gemeinschaft sein, in der für alle Menschen Platz ist.

Wir bitten dich für die Konfirmandinnen und Konfirmanden: Begleite sie auf ihrem Weg mit deinem guten Geist und Segen. Sei auch bei ihren Eltern und ihrer ganzen Familie, damit dieses besondere Jahr für alle zu einem Segen werde.

Wir bitten dich für die Schülerinnen und Schüler und für die Lehrkräfte, die seit dieser Woche wieder in die Schule gehen. Begleite sie und schenk allen ein erfolgreiches und schönes Jahr.

Stärke uns alle auf unserem Weg und lass uns deine Liebe spüren. Gib uns allen Mut und Kraft, um einander beizustehen und einander zu helfen, so gut wir können. So beten wir wie es uns dein Sohn gelehrt hat: **Vater unser im Himmel...**

Geht gesegnet:

Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Wir singen oder lesen: „Komm Herr, segne uns“ – EG 170,1-4

Aus dem Gemeindeleben

Gott, der Herr über Leben, Tod und Auferstehung hat für immer zu sich genommen und wir mussten Abschied nehmen von Frau **Anna Eder**, sie war im 97. Lebensjahr und hat in der Unteren Hauptstraße gewohnt.

von Herrn **Paul Achs**, er war im 71. Lebensjahr und hat in der Neustiftgasse gewohnt.

von Herrn **Johann Czirak**, er war im 82. Lebensjahr und hat in der Augasse gewohnt.

Ihre kirchliche Hochzeit feierten:

am Samstag, 19.8. um 15.00 Uhr in Neusiedl **Sophie Urban** und **Markus Wurz** Das Brautpaar wohnt in Wien.

am Samstag, 26.8. in der Vila Vita in Pamhagen **Sarah Blizenec** und **Harald Laimer**. Das Brautpaar wohnt in Ebreichsdorf

Getauft wurde am Samstag, 26.8. in Halbturn **Gerhard**. Er ist der Sohn von Nicole und Gerhard Nagy. Die Familie wohnt in Halbturn. Am Sonntag, 3.9. in Gols **Emilia**. Sie ist die Tochter von Sina Moser und Christoph Happel. Die Familie wohnt Alte Satz. Am Dienstag 5.9. in Gols **Catalena**. Sie ist die Tochter von Sarah und Harald Laimer. Die Familie wohnt in Ebreichsdorf.

Getauft wird am Samstag, 9.9., um 10.00 Uhr **Valentina**. Sie ist die Tochter von Iris Spildener und Erik Leitner. Die Familie wohnt in der Unteren Hauptstraße.

Am Samstag, 9.9. um 11.30 Uhr **Lea**. Sie ist die Tochter von Anja Kruckenfellner und Patrick Petsch. Die Familie wohnt in der Augasse.

Am Samstag, 16.9. um 11.00 Uhr **Gabriel**. Er ist der Sohn von Markus Schwarz und Iris Weiss. Die Familie wohnt in Purbach und Gols.

Das **Wählerverzeichnis** für die GemeindevertreterInnen-Wahlen in Gols, Neusiedl und Tadten liegt vom 3.-22.9., während der Bürozeiten (Dienstag 9.00-12.00 Uhr, Mittwoch-Freitag 14.00-18.00 Uhr) im Pfarramt auf. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder haben das Recht, in dieser Zeit Änderungsanträge zu stellen.

Der „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ erscheint wieder in der kommenden Woche.

Gottesdienste in unseren Kirchen – Herzliche Einladung!

Sonntag, 10.9.

9.00 Uhr in Gols mit Diakon Oliver Könitz

10.30 Uhr in Neusiedl mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfarrerin Iris Haidvogel

Sonntag, 17.9.

9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Tadten mit Pfarrerin Ingrid Tschank

10.15 Uhr in Gols in der Kirche Kindergottesdienst

10.30 Uhr in Neusiedl mit Diakon Oliver Könitz

Evangelische Gottesdienste im Fernsehen

Sonntag, 10.9., 9.30 Uhr aus Bad Vilbel, ZDF und 10.00 Uhr Evangelisch-methodistischer Gottesdienst aus Schwarzenhof, MDR

Sonntag, 24.9., 9.30 Uhr aus Berlin-Friedrichsheim, ZDF und um 10.00 Uhr aus Horn-Zwettl, ORF III